

Brandenburg-Berlinisches

Wörterbuch

② Potsdam-Sanssouci

Neues Palais, Institutsgebäude II

Genehmigungsvermerk

Genehmigt vom Statistischen Zentralamt in Berlin
und registriert am 20. 11. 1950 unter Nr. GI-760/4.

2. Fragebogen

ZB 41/B6 21

(bleibt frei)

Ort der Mundart:

Wust

Kreis:

Fauch-Belzig
Brandenburg Havel (3 Km)

(Nächste Eisenbahnhaltestelle)

Zur freundlichen Beachtung!

1. Der 1. Fragebogen ist leider nicht allseitig so sorgfältig ausgefüllt worden, wie es zu wünschen wäre. Wir bitten wegen der Kosten und Mühen, die er verursacht, den 2. Fragebogen gut vorzubereiten und genau zu beantworten. — Eine Statistik der Beantwortung nach Eingang des 2. Fragebogens ist geplant.
2. Befragen Sie bitte nur Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben. Wählen Sie dabei eine geeignete Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist.
3. Die Übertragung der Sätzchen auf der letzten Seite (Nr. 31—41) des 1. Fragebogens ließ besonders viel zu wünschen übrig. Worte wurden weggelassen, halbe Sätze übersehen, vielfach die ganze Seite leer gelassen! — Bitte jedes Sätzchen genau zu überlegen, kein Wort dem Sinne nach zu übersehen, dabei aber doch darauf zu achten, daß die Mundart manchmal nur ein Wort braucht, um mehrere Worte der Schriftsprache wiederzugeben, z. B. für „den Weg abkürzen“ (Fragebogen 2, Nr. 40).
4. Vermerken Sie bitte in der Antwort die Ausdrücke auch dann, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten. Diese Bitte ist vielfach nicht beachtet worden.
5. Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!

Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name: Weiland Anna
Vorname:
Wann geboren: 1. 8. 1870
Beruf: Witwe
Anschrift: Wust
Aufgezeichnet: Havelstr. 3
(Monat) (Jahr)

Wer füllte den Fragebogen aus?

Name: Bauer
Vorname: Richard
Geburtsort: Trechnitz (Fauch-Belzig)
Wann geboren: 25. 6. 1889
Beruf: Lehrer
Seit wann im Ort: 1925

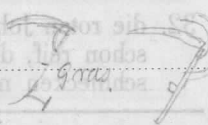
Mundartliche Bezeichnungen

der im Ort oder unweit davon vorhandenen Gewässer

1. Fluß: Havel = Haale
2. Bachläufe: Bäche hier nicht vorh. nur Gräben
= Gra?
3. Lauf zwischen Seen: Steng
4. Gräben: z. B. Schlag boom gra?

5. Teiche: = Erdelöcher (Sengruben)
6. Seen: Rietsche See (Rehor See)
7. Größere, meist gefüllte Wasserlöcher:
Wäteringe (Wasserrose)
8. Sonstiges: Sdielichenspuhl (verlandet)

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben	
1. der Star (Vogel, Sturnus)	Einzahl: <u>Stwar</u>	Mehrzahl: <u>Stoare</u>
2. der Sperling (Passer domesticus)	Einzahl: <u>Sperling</u>	Mehrzahl: <u>Sperlinge</u>
3. der Grünfink (Fringilla chloris)	Einzahl: <u>Grüßling</u>	Mehrzahl: <u>Grüßlinge</u>
4. der Pirol (Oriolus)	Einzahl: <u>Schulle van Briedon</u>	Mehrzahl: <u>mevo abräuhtlido</u>
Wie lautet sein Ruf?		
5. die Elster (Corvus pica) Redensarten von der Elster	Einzahl: <u>Schackälsner</u>	Mehrzahl: <u>n</u>
6. Redensarten, Sprichwörter, Reime, Rätsel, Wetterregeln vom Kuckuck		
7. der Gänserich	Einzahl: <u>Gänser</u>	Mehrzahl: <u>Gänser</u>
8. Redensarten, Vergleiche usw. von der Gans		
9. der Enterich	Einzahl: <u>Erpel</u>	Mehrzahl:
10. Redensarten, Vergleiche usw. von der Ente		
11. das Huhn a) die Henne b) das brütende Huhn	a) Einzahl: <u>Hündse</u>	Mehrzahl: <u>Hündert</u>
	b) Einzahl: <u>Klücke</u>	Mehrzahl: <u>Klücken</u>
12. Redensarten, Reime usw. vom Huhn		
13. Redensarten, Sprichwörter, Wetterregeln, Reime, Rätsel vom Hahn		
14. der Hühnerstall a) Haus (mit Tür als Eingang) b) eingelassener Raum (mit Mauerloch als Eingang)	a)	b)
15. die Sitzstange der Hühner		

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben	
16. der Krug, der mit Kaffee aufs Feld kommt	Einzahl: <u>Kruke</u>	Mehrzahl: <u>Kruken</u>
17. a) die Sense (bitte einfache Zeichnung) b) die Sense schärfen	a) Einzahl: <u>Seiße</u>	Mehrzahl: <u>Seißen</u> 
18. das frisch gemähte, in Reihen liegende Gras	Einzahl: <u>Schwarr</u>	Mehrzahl: <u>Schwarrs</u>
19. das Heu a) wenden b) aufhäufen	a) <u>rumheuen</u>	b) <u>hüpen</u>
20. der Heuhaufen a) erstmalig gehäuft b) vor dem Einfahren	a)	b)
21. Womit wird das Heu auf dem Wagen befestigt? a) durch eine Seilvorrichtung b) durch eine Balken- vorrichtung	a) Name des Seiles: Einzahl: <u>Vorderreep</u> <u>Hingerreep</u>	Mehrzahl:
22. Kopfbedeckung der Frauen beim Heuen a) Hut b) Kopftuch (bitte kurze Beschreibung)	a) <u>Heigeländer (Helgoländer, nur noch vereinzelt)</u>	b)
23. der zweite Grasschnitt	<u>Noah moale</u>	
24. die Kornblume (Centaurea cyanus)	Einzahl: <u>Roggenblume</u>	Mehrzahl:
25. der Löwenzahn (Leontodon taraxacum)	Gelbbühend: <u>Bosserblume</u>	Samendolde:
26. die Sumpfdotterblume (Caltha palustris; am Bach- rand)	Einzahl: <u>Kuhblume</u>	Mehrzahl:
27. die Wasserlinse (Lemna palustris; auf stehen- den Gewässern)	-	
28. der Sauerampfer (Rumex acetosa)	<u>sime Lempe</u>	
29. der Wiesen schachtelhalm (Equisetum pratense)	-	
30. der Rückstand der Blüten (am Beerenstrauch)	Einzahl:	Mehrzahl:



Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (Übersetzung)	Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?
31. die Stachelbeeren blühen dieses Jahr reichlich		
32. die roten Johannisbeeren sind schon reif, die schwarzen schmecken noch bitter	Die <u>Besinggen</u> sind <u>all</u> <u>ripe</u>	
33. er kann frische Beeren nicht vertragen		
34. im Apfelrest (= Kerngehäuse) kriecht eine fette weiße Made herum	In'n <u>Kuurse</u> <u>krupf</u> ne fette <u>Moade</u> <u>rüm</u>	
35. die (ganz) gelbe Birne ist überreif	Die <u>gelle</u> <u>Beere</u> is <u>morsch</u>	
36. der blaue Bettbezug hängt neben der Bettstelle		
37. Sie hat den Handbesen auf die braune Fußbank gelegt		
38. Reich mir schnell einmal die Hefe herüber	Gib <u>mi</u> <u>ma</u> <u>räsch</u> de <u>Bäume</u> <u>rar</u> .	
39. Willst du nicht jetzt die Kartoffeln für die Klöße schälen?	(Klöße werden hier nicht gegessen!) (nur zu Backen-beeren in Klöße) <u>uffällt</u> <u>rauf</u>	
40. Zeigt mir den Pfad durch die Wiesen; da kann man doch den Weg abkürzen	Wis <u>mi</u> <u>ma</u> den <u>Stig</u> <u>küschern</u> de <u>Wiesern</u> dra <u>Rann</u> <u>ma</u> doch den <u>weg</u> <u>afschnid'n</u>	
41. Seine beiden Nichten haben sich gestern im Dunkeln verirrt	siv <u>jister</u> <u>im</u> <u>Duskern</u> <u>verdoahlt</u>	
42. Wann wollt ihr denn nun den Backofen anheizen?	Wenn <u>ihr</u> <u>willt</u> <u>je</u> <u>denn</u> den <u>Backofen</u> <u>anheizen</u> ?	

(Raum für eigene in der Orismundart gesammelte Sprichwörter)

Die plattdeutsche Sprache ist hier im Aussterben (besonders wegen der Stadtnähe)

12. Redewörter, Sprichwörter, Wetterregeln, etc.		
13. Redewörter, Sprichwörter, Wetterregeln, etc.		
14. Redewörter, Sprichwörter, Wetterregeln, etc.		
15. Redewörter, Sprichwörter, Wetterregeln, etc.		
16. Redewörter, Sprichwörter, Wetterregeln, etc.		